

VfL *Echo*

MITTEILUNGSBLATT · VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN GLADBECK 1921 E. V.

1. Vorsitzender: Artur Schirmmacher, Erlenstraße 13
Abt. Schwimmen: Willi Schnelle, Schützenstraße 120; Abt. Leichtathletik: F. Grenz, Phoenixstraße 51
Abt. Handball: Gustav Höner, Jovyplatz 8; Abt. Hockey: Paul Faska, Mozartstraße 23
Abt. Tischtennis: Franz Korno, Stallhermstr. 25; Abt. Federball: J. Rabe, Bottroper Straße 294/96
Vereinslokal: Walter Voerste, Schützenstraße 70
Verantwortlich für den Inhalt: Schirmmacher · Druck: Gladbecker Verlagsanstalt Felix Post GmbH

5. Jahrgang Nr. 2



April 1958

Einladung zur Jahres-Hauptversammlung

am Samstag, dem 19. April 1958, um 19 Uhr,
im Vereinslokal Voerste, Schützenstraße

TAGESORDNUNG

1. Berichte
2. Neuwahlen
3. Anträge
4. Festsetzung der Beiträge
5. Haushaltsplan 1958
6. Veranstaltungen

Vor der Versammlung findet eine Feierstunde mit Ehrung
verdienter Mitglieder statt

Ich lade alle Mitglieder ein und bitte um pünktliches Erscheinen
A. Schirmmacher, 1. Vorsitzender

Besucht das

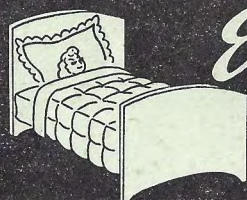
Wasserschloß Wittringen

Angenehmer Aufenthalt

la gepflegte Getränke

Preiswerte Küche

LEITUNG: ALBERT KOOPMANN



*Ergüickend ist's
und ein Vergnügen
in einem guten Bett
zu liegen.*

*Wenn man von guten Betten spricht,
denkt man an:*

Betten-Schlutt

DAS HAUS DER GUTEN BETTEN

*Gladbeck's grosses Fachgeschäft mit
der reichhaltigen Auswahl,
den guten Qualitäten
u. niedrigen Preisen*

GLADBECK, HOCHSTR. 23

Einzigste Bettfedernreinigungsanlage am Platze!

Jahresbericht 1957 des Vorsitzenden

Mit Abschluß des Jahres 1957 kann der VfL zum erstenmal in seiner Geschichte einen Mitgliederstand von über 1000 melden. Am 1. Jan. 1958 zählte der Verein 1086 (1957 = 998) Mitglieder, davon 752 (690) männliche und 334 (308) weibliche Mitglieder. Leider standen einer erfreulichen Zahl von Neuaufnahmen wiederum eine große Zahl Austritte gegenüber. Bei diesen Austritten handelt es sich vorwiegend um Kinder, die aus der Schule entlassen werden und scheinbar durch den Beruf ihrem Verein die Treue kündigen. Alle Verantwortlichen müssen nach Mitteln und Wegen suchen, um diese Abgänge wesentlich niedriger zu halten. In den einzelnen Abteilungen und Altersklassen war der Mitgliederstand am 1. Januar 1958 folgender:

Abteilung	bis 14 J.		14-18 J.		18-21 J.		21-25 J.		über 25 J.		Gesamt	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Schwimmen	143	147	110	47	33	11	22	6	41	18	349	229
Leichtathl.	75	41	70	28	25	4	15	—	23	—	208	73
Handball	51	—	43	—	6	—	6	—	10	—	116	—
Hockey	—	—	17	—	9	10	8	—	5	—	39	10
Tisch-Tennis	4	1	9	6	2	—	8	1	13	5	36	13
Badminton	—	1	2	5	1	2	—	1	1	—	4	9
Gesamt	273	190	251	86	76	27	59	8	93	23	752	334

Mit 578 Mitgliedern verzeichnet die Schwimmabteilung eine Zunahme mit 33. Denselben Zugang von 33 dürfen wir auch bei der Handballabteilung verzeichnen. Dafür gebührt unseren Handballern besondere Anerkennung, zumal die Zugänge fast ausschließlich Jugendliche sind. Hoffen wir, daß sie dem Verein die Treue halten und recht bald die erste Handballmannschaft durch zuverlässige Spieler auffüllen. Die Leichtathletikabteilung verzeichnet 19 und die Hockeyabteilung 18 neue Mitglieder mehr. Von beiden Abteilungen darf der Verein 1958 sicherlich wieder recht Positives erwarten. Schade, daß bei der Tisch-Tennis-Abteilung ein Verlust von 11 Mitgliedern registriert werden muß. Auch diese Abteilung hat im VfL schon eine gute Tradition zu wahren. Wir wünschen dem neuen Abteilungsleiter Korno recht bald gute Erfolge und wissen, daß sie recht bald eintreten würden, wenn die alten Tischtennisfreunde sich wieder bei der aktiven Mitarbeit einschalten würden. Leider ging es im Berichtsjahr bei der Badmintonabteilung wiederum nicht recht vorwärts. Der Grund dürfte hier ausschließlich in dem Mangel an Mitarbeitern liegen. Diese Sportart verdient aber absolute Förderung. Wer im Verein will hier mithelfen?

Einige besonders beachtenswerte sportliche Veranstaltungen besorgten in Gladbeck für den VfL eine gute Werbewirkung. Ich meine z. B. den Vier-Verbändekampf der Leichtathleten mit 5293 Zuschauern und das internationale Schwimmfest mit Amsterdam. Neben den zahlreichen sonstigen eigenen Sportveranstaltungen und Spielen waren auch im Jahre 1957 unsere Aktiven bei vielen auswärtigen Veranstaltungen und Spielen gerngesehene Gäste. Neben den schönen Erfolgen steht ebenso wertvoll das gute und faire Verhalten unserer Aktiven bei allen Veranstaltungen. Dafür gebührt unseren Sportlerinnen und Sportlern Dank und Anerkennung.

Unsere größte und aktivste Abteilung — die Schwimmer — hat in 277 Übungsstunden nicht nur 12 805 Besucher betreut, sondern auch noch 123 Nichtschwimmer zu perfekten Schwimmern ausgebildet.

Im VfL wäre ohne gesellige Veranstaltungen eine Lücke, die undenkbar erscheint. 1957 waren es die Karnevals- und die Nikolausfeiern, die in der Schwimmhalle und im Vereinsheim Voerste vollbesuchte Häuser brachten. In 6 Versammlungen, 4 Vereinsrats- und 8 Vorstandssitzungen wurden die Vereins- und Abteilungsangelegenheiten beraten und die notwendigen Beschlüsse gefaßt.

Eine Zahl, die die Bedeutung des VfL für einen Teil der Gladbecker Jugend bei der Körperertüchtigung hervorhebt, sei noch genannt. Gemeint sind die 1865 Übungsstunden aller Abteilungen, die im Jahre 1957 mit 54 009 Besuchern durchgeführt wurden. An den Hauptübungsstunden jeder Woche, das sind der Mittwoch und der Freitag, wurden bei den Leichtathleten und Schwimmern wiederholt über 250 Übende gezählt.

Als eine der besten Vereinszeitungen ist das VfL-Echo wiederholt von maßgebenden Männern der Verbände bezeichnet worden. Diese Anerkennung freut uns, sie soll aber auch Ansporn sein, dieses Bindeglied unter den Mitgliedern weiter auszubauen und noch interessanter zu gestalten. Zu dieser Mitarbeit möchte ich alle Funktionäre und Mitglieder aufrufen und sie bitten, Beiträge und Fotos aus allen Abteilungen zahlreich einzusenden.

Auch zum Schluß dieses Berichtes möchte ich allen Aktiven, allen Mitarbeitern, insbesondere den Abteilungsleitern und den Vorstandsmitgliedern, für ihre Treue und ihren Fleiß herzlichst danken. 1958 wird dem VfL wiederum beachtliche Erfolge bringen, wenn wir kameradschaftlich weiter zusammenarbeiten; das soll unsere Aufgabe sein!

Artur Schirmacher

Die Schwimmabteilung im Jahre 1957

Unsere Arbeit stand schon im Jahre 1957 unter den Auswirkungen der verlängerten Freizeit; sie wird in Zukunft noch mehr durch sie beeinflusst werden. Sorgen wir dafür, daß sich die verlängerte Freizeit auch positiv für den VfL auswirkt, indem wir noch mehr Mitglieder werben und unsere Übungsstunden und Veranstaltungen für sie alle interessant gestalten.

In 277 Übungsstunden in der Halle und im Freibad wurden 12 805 Besucher, davon 7150 bis 14 Jahre und 5655 über 14 Jahre, betreut. Lob und Anerkennung verdienen unsere Schwimmwarte und Riegenführer, die unermüdlich in jeder Übungsstunde fleißig ihr ehrenamtliches Amt versehen.

Von den eigenen Schwimmveranstaltungen des VfL sei das internationale Schwimmfest mit unseren Amsterdamer Freunden besonders erwähnt. Mit einer gefüllten Halle, mit spannenden Wettkämpfen, mit ausgezeichneten Einlagen und einem zünftigen Schwimmerball war es ein voller Erfolg. An zahlreichen auswärtigen Schwimmfesten nahmen unsere Aktiven teil. Bei den Prüfungskämpfen im Bezirk wurden wir erfolgreich vertreten durch die Schwimmerinnen: Ute Allmer, Monika Ludwiczak, Elke Soest, Karin Tinz und Gerda Scholz und durch die Schwimmer Paul Ptaschinski, der Gebrüder Pledl und Werner Bilik.

Unsere Wasserballspieler trugen 15 Spiele aus; sieben Spiele wurden gewonnen, sechs Spiele gingen verloren und zwei endeten unentschieden. Die Spiele gegen Rotterdam und in Antwerpen waren wohl die besten.

Willi Schnelle

Kassenbericht für das Jahr 1957

Bestand am 1. 1. 1957	312,69 DM
Einnahmen bis zum 31. 12. 1957	13 655,20 DM
—	312,69 DM = 13 342,51 DM
Ausgaben bis zum 31. 12. 1957	13 041,62 DM
Mehreinnahmen für 1957	300,89 DM
Bestand am 31. 12. 1957	613,58 DM

Zweckbestimmung	Einnahmen DM	Ausgaben DM	Mehr- einnahmen DM	Mehr- ausgaben DM
Beiträge der Mitglieder	3 419,50	—	3 419,50	—
Aufnahmegebühren	92,60	—	92,60	—
Beihilfen und Zuschüsse	1 821,48	24,30	1 797,18	—
Sportliche Veranstaltungen:				
		216,96)		216,96)
a) Schwimmabteilung	2 667,80	3 022,50)	—	354,79)
b) Leichtathletikabteilung	2 368,62	1 176,85	1 191,77	—
c) Handballabteilung	—	910,77	—	910,77
d) Tischtennisabteilung	—	114,45	—	114,45
e) Hockeyabteilung	—	518,—	—	518,—
Fachzeitschriften:				
	—	119,39	—	119,39
a) Allgemeine	559,—	1 382,51	—	823,51
b) VfL-Echo	—	372,90	—	372,90
Turnhallenbenutzung	—	599,30	—	599,30
Versicherungsprämie	—	252,—	—	252,—
Umsatzsteuer	—	468,25	—	468,25
Prozente für Kassierer	1 992,—	1 668,—	324,—	—
Übungsstunden	228,27	2 137,50	—	1 909,23
Verschiedenes	193,24	57,85	135,39	—
Gesellige Veranstaltungen				
	13 342,51	13 041,62	6 960,40	6 659,55
		300,89		300,89
	13 342,51	13 342,51	6 960,44	6 960,44

Albrecht, 1. Kassierer

Die Kasse wurde geprüft und in Ordnung befunden:

Gladbeck, den 11. Februar 1958

Flemming
Kassenprüfer

Przygodda
Kassenprüfer

Kügler
Kassenprüfer

Nach Beendigung eines Jahres sportlicher Arbeit wird Rückschau gehalten. Trotz der hohen Mitgliederzahl, der vielen Abteilungen und der sehr regen Beteiligungen an sportlichen Veranstaltungen sind die Unfälle im VfL gering. Jeder Abteilungsleiter, Riegen-, Gruppen- und Mannschaftsführer sollte es sich auch weiterhin zur Pflicht machen, vor sportlichen Erfolgen zunächst auf die Gesundheit der Sportlerinnen und Sportler Rücksicht zu nehmen.

Abteilungsleiter! Meldet jeden Unfall umgehend dem Sozialwart. Jeder Unfall muß innerhalb von 10 Tagen der Versicherung gemeldet sein. Später eingehende Unfallmeldungen werden nicht mehr anerkannt. Es kann auch nicht ein Abteilungsleiter von sich aus für einen Verletzten Aufnahme in die Sporthilfsstätte Hellersen beantragen. Wenn jeder selbständig arbeitet, gibt es ein Durcheinander, und der Leidtragende ist der Verletzte. Also alle Meldungen und Wünsche dem Sozialwart vortragen.

Nachdem im vergangenen Jahr neue Vertragsbeschlüsse für Sportunfall- und Haftpflichtversicherungen der Sporthilfe e. V. abgeschlossen worden sind, sind die Vergütungen für Sportunfälle folgende: Bis zu 100,— DM Verdienstausschlag für Ledige sowie 3,00 DM Tagegeld ab 43. Tag der Arbeitsunfähigkeit; bis zu 200,— DM Verdienstausschlag für Verheiratete sowie 4,— DM Tagegeld ab 43. Tag der Arbeitsunfähigkeit. Die Verdienstausschlagentschädigung wird vom 8. Tag nach dem Unfall gezahlt. Die Heilkostenerstattung für Zahnschäden ist in folgender Weise begrenzt: Bei Beschädigung oder Verlust natürlicher Zähne kann pro Zahn eine Ersatzleistung bis zum Höchstbetrag von 30,— DM gezahlt werden. Die Leistungen für alle Schäden dieser Art eines Mitgliedes innerhalb eines Jahres dürfen 200,— DM nicht überschreiten. Also, überschreiten die Zahnkosten 200,— DM, ist der Rest vom Mitglied selbst zu tragen. Der Verlust und die Beschädigung von Zahnersatz (Stiftzähne, Prothesen, Brücken) sind nicht versichert und die entstandenen Unkosten hat das Mitglied zu übernehmen.

Im nächsten VfL-Echo werde ich weitere Auszüge über Sportunfälle und Haftpflichtentschädigungen mitteilen.

W. Baum, Sozialwart

Rückschau auf die Jugendarbeit 1957

Wieder ist ein Jahr vergangen, das mit mehr oder weniger netten und lustigen Erlebnissen für unsere Kinder und Jugendlichen verbunden war; denn wie in jedem Jahr wurden Wanderungen und Fahrten unternommen, die immer viel Freude bereiten.

Das schönste Erlebnis wird wohl unser Jugendschwimmfest in Lille (Frankreich) gewesen sein. Ich glaube, die Fahrt wird wohl keiner so schnell vergessen.

Unsere Raddtouren, die uns in diesem Jahre nach Flaesheim, Hiesfeld, Hünxe und Steele führten, werden für alle, die daran teilgenommen haben, ein Erlebnis bleiben. Gerade diese Fahrten sind für unsere Jugendlichen sehr wichtig. Sie bedeuten eine schöne Abwechslung für das tägliche Training. Ferner lernen wir die nähere Umgebung unserer

Heimat kennen und, was von besonderer Wichtigkeit ist, die Kameradschaft wird bei solchen Fahrten gepflegt und vertieft.

Große Sorgen bereitet dem Jugendwart bei den Fahrten die Beschaffung von Zelten und Bällen. Ein besonderer Dank gilt unserem Kameraden Willi Schnelle, der uns dabei besonders unterstützte.

Als Abschluß des Jahres wollen wir hoffen, daß wir die Ziele, unsere Fahrten im Jahre 1958 noch weiter ausdehnen zu können und daß noch mehr Jungen und Mädchen als im vergangenen Jahr daran teilnehmen werden, und daß der Petrus ein Einsehen hat und uns einen schönen Sommer schenkt.

Wolfgang Gündel

Jahresbericht der Leichtathletik-Abteilung

Wieder ist ein Leichtathletik-Jahr vergangen. Jedes Jahr wurden Berichte über die abgelaufenen Jahre erstattet, Berichte, die Zeugnis über die Entwicklung unserer Leichtathletik-Abteilung im verflossenen Jahr ablegen. Leider müssen wir feststellen, daß das verflossene Jahr uns nicht die erwarteten Erfolge brachte.

Unsere Hauptwettkampfzeit begann mit einer Fülle von Wettkämpfen und Veranstaltungen. Angefangen von den Kreis- bis zu den deutschen Meisterschaften und bei Länderkämpfen fanden wir VfL-Leichtathleten am Start. Es wurden Erfolge erzielt, aber auch Enttäuschungen blieben uns nicht erspart. Die Wettkämpfe für die Breitenarbeit unserer sämtlichen Mannschaften blieben ganz aus.

Unser Übungsbetrieb wurde im Sommer wie im Winter rege aufgenommen. Besonders unsere Jugendlichen hatte eine starke Beteiligung. An 666 Übungsstunden betreuten unsere Übungswarte 17 723 Üben.

Im Frühjahr beim 1. und 2. Werfertag und beim Frühjahrswaldlauf waren wir erfolgreich. Am 28. 4. beim Mehrkampftag erwarben wir 8 goldene und 25 silberne Mehrkampfnadeln, obwohl unsere Schülermannschaft nicht teilnahm, und standen damit im Kreise an 3. Stelle knapp hinter Schalke 04. Unsere Schülermannschaft nahm am selben Tag am Staffellauf quer durch die Höschkampfbahn teil und wurde dort zum viertenmal klarer Sieger. Bei der Parkstaffel am Berger See errang unsere 1. Mannschaft den 2. Mannschaftssieg, die Spielerklasse den 6. und die Schülermannschaft den 3. Mannschaftssieg. Beim Bahnstaffeltag in Gladbeck konnten wir dreimal den 1. Platz, viermal den 2. und dreimal den 3. Platz erringen. Am 4. Verbände-Vergleichskampf am 30. 5. in Gladbeck nahmen für Westfalen Fräulein Biedermann im Kugelstoßen = 2. Platz hinter Frau Werner, Kowalzik 110 m Hürden — ebenfalls 2. Platz — und Schwarte 1500 m = 6. Platz teil. An der Rheinstaffel beteiligten wir uns mit mehreren Mannschaften und errangen gute Plätze. Alle Sportfeste und Ereignisse einzeln aufzuzählen halte ich hier nicht für gegeben, sie sind im VfL-Echo alle herausgestellt worden.

An den Deutschen Meisterschaften nahmen Fräulein Biedermann, Fräulein Rosenberg, W. Marquardt, A. Schwarte und J. Kowalzik teil, ohne näher in den Vordergrund zu treten. J. Kowalzik brachte aber trotzdem eine Sonderleistung fertig. Er wurde im 110-m-Hürdenlauf Westfalen- und Westdeutscher Juniorenmeister. Sein 3. Platz am Tage der Deutschen Juniorenmeisterschaften wurde vom DLV mit einer Einberufung zum Juniorenländerkampf gegen Frankreich und Holland belohnt. In beiden Kämpfen gelang es ihm, einen wertvollen 2. Platz zu erringen. Fräulein Biedermann wurde Westfalenmeisterin im Fünfkampf.

Beim Städtewettkampf Enfield — Gladbeck und bei der Vestischen Industriestaffel in Dorsten wurden vom VfL die meisten Teilnehmer gestellt. 6 Jugendliche wurden beim 4-Kreise-Vergleichskampf in Bochum eingesetzt und brachten für den Kreis Gelsenkirchen wertvolle Punkte mit. Die Stadtmeisterschaften wurden eine Beute des VfL. Das Ernst-Schiffmann-Treffen wurde von unserem Nachwuchs wieder stark besucht. Hier kamen sie wiederum zum Zuge. Aber unsere Senioren holten sich hier auch zwei wertvolle Wanderpreise. Ebenfalls zwei wertvolle Ehrenpreise errangen unsere 4×100-m- und 4×400-m-Staffeln beim Polizeisportfest in Gladbeck.

Unsere Spitzensportler nahmen an mehreren internationalen Wettkämpfen teil. Im Länderkampf der Junioren Westdeutschland — Holland wurden Fräulein Rosenberg und Fräulein Ellekotten eingesetzt.

In der Bestenliste des DLV wird der VfL ebenfalls registriert. Es sind dieses Fräulein Ellekotten über 100 m in 15,5 Sek. und über 80 m Hürden in 12,4 Sek., J. Kowalzik über 110 m Hürden in 15,3 Sek., A. Schwarte über 1500 m in 3:53,2 Min., Fräulein Biedermann im Kugelstoßen mit 13,65 m.

Bei den Kampfrichterbesprechungen des Kreises waren wir von allen Gelskirchener Vereinen mit am stärksten beteiligt und wurden beim Kreis stark hervorgehoben. Bei allen Veranstaltungen ist besonders die ehrenamtliche Tätigkeit der Übungswarte, Begleiter, aber auch die unermüdliche Arbeit der vom Verein gestellten Kampfrichter zu erwähnen. Ohne diese Helfer ist eine Sportveranstaltung unmöglich.

Für das Jahre 1958 erwarten uns neue und bedeutend mehr Aufgaben. Unsere Veranstaltungen werden zahlreicher sein. Alle Sportler wollen Wettkämpfe haben. Wir wollen uns stark machen und dem Leichtathleten bieten, was er haben muß. Die Verkürzung der Arbeitszeit, die freien Samstage, werden das sportliche Betätigungsfeld vergrößern. Das neue Jahr soll uns in kameradschaftlicher Zusammenarbeit weiter vorwärts bringen.

Fritz Grenz

Die Handball-Abteilung 1957

Wieder einmal ist ein Sportjahr vergangen. Wenn wir zurückschauen, so müssen wir uns fragen: Haben wir unsere Vorsätze für das Jahr gehalten und verwirklicht? Damals versprochen wir, an uns zu arbeiten, damit wir zählbare Erfolge erringen. In den vielen Trainingsstunden konnte nur ein ganz kleiner Kreis sich zur körperlichen Ertüchtigung durchringen. Das ist bei uns der springende Punkt: Wenn nur einige trainieren und mit guten Leistungen aufwarten, dann kann kein Mannschaftsgefüge wachsen. Ein Blick auf die Tabelle der 1. Kreisklasse zeigt, wir müssen absteigen.

Gewiß, unser Spielerkreis ist klein. Immer wieder standen uns Spieler wegen Sonntagsarbeit, Krankheit, Wegzug und Montagearbeit nicht zur Verfügung. Ja, es kam sogar soweit, daß wir nur mit Mühe und Not den Spielbetrieb aufrechterhalten konnten. Wenn wir uns an das Spiel gegen Polizei Gelsenkirchen erinnern, so beweist es, daß unsere Mannschaft gar nicht so schlecht spielt. Hier traten wir zum erstenmal in der Saison mit einer kompletten Mannschaft an und erreichten einen verdienten Sieg. Aber wir konnten es trotz allem Einsatz nicht verhindern, daß wir den bitteren Gang in die 2. Kreisklasse antreten müssen.

Im neuen Spieljahr werden wir mit einer jungen Mannschaft die

Spiele bestreiten. Wir können auf fünf Jugendspieler zurückgreifen und werden nicht auf Anheben zu Erfolgen kommen; aber wenn jeder sein Bestes gibt, müßten uns im nächsten Jahr auch Erfolge gelingen. Wir möchten allen Spielern der Senioren- sowie der Jugendmannschaft für ihren Einsatz in den gesamten Spielen danken und hoffen, daß das Spieljahr 1958 für uns unter einem besseren Stern steht. Es stehen auch weiter hilfreich zur Seite: Gustav Höner, Gustav Przygodda und Wilhelm Döbler.

Die Handballjugend 1957

Der größte Erfolg unserer Handballabteilung besteht in dem Durchhalten unserer beiden Jugendmannschaften während der Punktspiele in der Staffel Nord des Kreises Gelsenkirchen. Damit dürften wir die Spitze in der Jugendbreitenarbeit im Kreisbereich halten, wir konnten vielen Jungen die Möglichkeit zur Bewährung in den Punktspielen bieten. Ein Blick auf die Tabelle zeigt, daß VfL I. einen ehrenvollen 3. Platz hinter TV und Germania einnehmen konnte, während sich VfL II. auf dem immerhin noch erfreulichen 7. Platz behaupten konnte. Vom Hallenhandballturnier in der Grenzlandhalle in Borken konnten wir mit dem schönen 2. Platz heimkehren. Hätte uns Fortuna nur etwas zugelächelt, wir hätten den TV Heßler hinter uns gelassen und wären Sieger geworden.

Für die Auswahllehrgänge des Kreises waren G. Höner, S. Lesch und Kl. Grochtdreis berufen. Wir freuen uns mit Gernot Höner, daß er repräsentativ in der Kreisauswahl eingesetzt war. Vom 2. bis 10. 8. spielt er in der Westfalenauswahl, wenn die Gaue um Meisterehren kämpfen. Als erfreulich und traurig zugleich sind die Trainingsabende im Winterhalbjahr anzusprechen. Erfreulich ist die große Schar, die sich zum Training versammelt, aber verantwortungsbewußte und zielstrebige Arbeit ist in diesem Gewimmel nicht zu leisten. Hervorzuheben ist vor allem die Arbeit unseres Übungswartes „Addi“ Soest, der oftmals eine Bewährungsprobe als Turm in der Schlacht abzulegen hatte. Die Sportstadt Gladbeck würde sich ihres Namens würdig erweisen, wenn sie uns mehr Übungsmöglichkeiten bieten könnte. Das in der Jugendarbeit investierte Kapital hat schon immer gute Zinsen getragen! Die neue Saison beginnt am 20. 4. Von unseren Stammspielern scheiden S. Lesch, M. Fronczek, Kl. Grochtdreis, O. Kratzke und U. Regel aus. Sie sind Männer geworden. Wir wünschen ihnen einen guten Start in die Seniorenmannschaft.

Hockey-Abteilung 1957 erfolgreich

Das Hallentraining und die Beteiligung war sehr gut. Im April gingen wir nach draußen, um das Training auf dem Zweckeler Sportplatz abzuhalten. Dort war die Beteiligung entschieden schwächer. Das lag nur daran, weil fast alle Spieler aus dem Süden kommen und einen weiten Anfahrtsweg hatten. Im August gingen wir dann zur Spielwiese im Stadtwald, dort wurden die Übungsstunden besser besucht. Auf Grund der guten Beteiligung haben wir uns bereiterklärt, am 1. 9. 1957 in die Meisterschaft einzusteigen. Am 18. 8. 1957 hatten wir gegen den

Die Schwimmerinnen gratulieren Max Neuhäuser zum 50. Geburtstag



HC Kupferdreh ein Freundschaftsspiel, welches 0:0 endete. Am 25. 8. 1957 machten wir auch noch ein Freundschaftsspiel gegen Post-Duisburg; dieses verspielten wir mit 6:1.

Am 1. 9. 1957 war das erste Meisterschaftsspiel gegen den VfL Bochum. Auch dieses verspielten wir mit 6:0. Am 7. 9. 1957 spielten wir gegen den HC Dortmund. Auch dieses ging mit 4:1 verloren.

Am 8. 9. 1957 hatten wir ein Turnier in Rheinberg. Hier konnten wir uns gut behaupten. Wir verspielten mit 1:0 und drei Spiele gingen unentschieden mit 0:0 aus.

Am 22. 9. 1957 hatten wir ein Freundschaftsspiel gegen Essen 99. Dieses mußten wir mit einer Niederlage von 9:0 hinnehmen. Am 29. 9. lief das Meisterschaftsspiel gegen Marl-Hüls. Dieses verspielten wir knapp mit 2:1. Am 20. 10. 1957 machten wir ein Freundschaftsspiel gegen RW Oberhausen. Dieses ging mit 4:2 verloren.

Am 27. 10. 1957 feierten wir unser 5jähriges Bestehen. Wir hatten die Sportfreunde Hamborn 07 als Gast und verspielten das Spiel mit 2:1. Abends trafen wir uns dann im Vereinslokal Voerste und konnten dort bei Gesang, Humor und Tanz den Abend gut beschließen.

Am 3. 11. 1957 fuhren wir nach Lüdenscheid zum Meisterschaftsspiel. Hier mußten wir die Niederlage von 2:1 mit nach Hause nehmen. Das war der Abschluß der ersten Serie.

Die zweite Serie sollte am 10. 11. mit dem Meisterschaftstreffen gegen den HC Dortmund beginnen, mußte aber wegen Platzschwierigkeiten ausfallen. Das Spiel am 17. 11. gegen den VfL Bochum konnten wir mit 1:0 gewinnen. Das war ein Erfolg gegen den Spitzenreiter, der bis dahin noch kein Spiel verloren hatten. Am 20. 11. konnten wir gegen Marl-Hüls ein unentschieden (1:1) herausholen, welches auch von Marl nicht gerne gesehen war. Am 24. 11. gegen HC Hamm mußte auch ausfallen. Das Spiel am 15. 12. gegen Sportfreunde Lüdenscheid konnten wir mit 1:0 für uns verbuchen. Das war der Abschluß der Meisterschaftsspiele für das Jahr 1957. Die drei ausgefallenen Spiele müßten im Jahre 1958 noch nachgeholt werden. Sollten wir diese Spiele gewinnen, so hätten wir Glück und könnten somit den zweiten Tabellenplatz einnehmen. Wir hoffen, daß uns das Jahr 1958 zu den Meisterschaftsspielen etwas mehr Glück bringen wird, so daß wir einen guten Tabellenplatz einnehmen können.

Über die Damenabteilung ist leider nicht viel zu sagen. Das Training war sehr kläglich. Mit zwei bis drei Damen waren sie ab und zu zur Stelle. Statt mehr zu werden, werden es immer weniger. Wir haben jetzt bedauerlicherweise nur noch fünf Damen, die auch schon an ihrer Abteilung zweifeln. In der Abteilungsversammlung am 22. März 1958 wurde von den Damen eine Anregung gemacht, daß von dem Hauptvorstand ein Artikel als Werbung für die Damenabteilung in allen Tageszeitungen veröffentlicht werden soll.

Paul Faska.

Vereinsmitglieder!

BESUCHT REGELMÄSSIG DIE ÜBUNGSSTUNDEN
UND DIE VERANSTALTUNGEN DES VEREINS.

SCHWIMMEN

Max wurde überrascht

Am 5. März 1958 feierte eines unserer ältesten und aktivsten Mitglieder seinen 60. Geburtstag. Es ist unser lieber Max Neuhäuser.

In Oberpeißenberg/Oberbayern geboren, siedelte er 1903 als Kind mit seinen Eltern nach Westdeutschland über und fand in Gladbeck eine neue Heimat. Dem Sport hatte er sich schon mit frühen Jahren verschrieben. Der heimische Schwimmsport lag ihm sehr am Herzen. Viele Gladbecker Schwimmsportler, die später zu Meisterehren kamen, sind als junge Kräfte durch die Hände von Max Neuhäuser gegangen. In unermüdlichem Fleiß steht er heute noch tagtäglich am Beckenrand, sei es im Sommer im Freibad oder im Winter im Hallenbad, um den Nachwuchs mit seinem reichen Erfahrungsschatz heranzubilden.

Die Überraschung war die Gratulation in der Übungsstunde. Mit dem Vorstand und der Schwimmabteilung hatten sich die Schwimmerinnen und Schwimmer besonders zahlreich eingefunden. Für den gesamten VfL gratulierte unser 1. Vorsitzender und sprach bei dieser Gelegenheit dem Geburtstagskind den herzlichen Dank für die nimmermüde und selbstlose Arbeit an der Jugend aus. Dann folgten all die vielen kleinen und großen Gratulanten mit ihren netten Aufmerksamkeiten für unseren überraschten, aber doch glücklichen Max Neuhäuser.



Auf ein Wort bitte...
DER VORSTAND TEILT MIT:

Liebe Sportfreunde vom VfL!

Für die an meinem 60. Geburtstag erwiesenen Ehrungen und Geschenke möchte ich mich hiermit recht herzlich bedanken. Ich hätte nie geglaubt, daß mir an meinem 60. Geburtstag soviel Freude zuteil wurde. Auch meine Frau und Tochter haben meine Freude mit mir geteilt. Nochmals recht herzlichen Dank und ein kräftiges Gut Naß!

Euer Max Neuhäuser.

Die Wasserballecke!

Auch die Wasserballer werden in diesem Jahr nicht über wenig Spielabschlüsse klagen können. Die Seniorenmannschaft spielt in der Bezirksklasse. Auf der letzten Sitzung einigte man sich für die Austragungen der Meisterschaftsspiele in Turnierform. Der Meister steigt in die Landesliga auf. Der VfL wird auch auf der ersten Bezirksrunde am 8. Juni in Rauxel bei Hellas zu Gast sein. Am 3. August tragen wir in

Suderwich unsere Spiele aus. Als einzige Änderung in der Bezirksklasse ist bekanntgeworden, daß Gronau nicht gemeldet hat.

Wie auch in den vergangenen Jahren wird auch die Jugendwasserballmannschaft des VfL in diesem Jahr wieder an allen Spielen auf Bezirksebene teilnehmen. In der Jugendklasse spielen 10 Vereine, so daß im Laufe des Sommers 18 Spiele ausgetragen werden, um den Bezirksmeister zu ermitteln. Folgende Mannschaften sind gemeldet: VfL Suderwich, SV 13 Gladbeck, VfL Gladbeck, Neptun Erkenschwick, Aegier Gelsenkirchen, Gronau 10, Blau-Weiß Recklinghausen, SV Herten, Emsdetten und TOW Recklinghausen. U. H.

Wichtige Termine für Schwimmer und Wasserballer

- 20. April: Bezirks Knaben- und Mädchenschwimmfest in Gladbeck.
- 20. April: Wasserballturnier in Erkenschwick.
- 27. April: Spitzenschwimmer-Lehrgang in Recklinghausen.
- 1. Mai: Letzter Tag zum Schwimmen für die Jugendbestenliste.
- 4. Mai: Klubkampf in Marburg an der Lahn.
- 8. Juni: Wasserballturnier in Rauxel.
- 3. August: Wasserballturnier in Suderwich.

Leichtathletik

Großer und erfolgreicher Auftakt

Beim Frühjahrswaldlauf des Kreises in Buer erzielten unsere Leichtathleten 5 Einzel- und 4 Mannschaftssiege. Mehrere gute Plätze wurden belegt.

Hier die Ergebnisse:

600 m Schüler B, Jahrg. 46—47: 5. Krause. — Schüler A: 1. Kalus; 2. Niehoff; 3. Dreischer; 1. Mannschaftssieg. Weibliche Jugend B: 6. A. Holtkamp, 7. Bähr, 8. Rabe, 9. Bühne, 2. Mannschaftssieg. — Spielerklasse Jugend B: 1. Busch, 7. Grochtweiß, 10. Heisterkamp, 1. Mannschaftssieg. — Männliche Jugend B: 1. Schellewald, 9. Frauser, 10. Hentschel, 2. Mannschaftssieg. — Spielerklasse Jugend A: 4. Höhner, 16. Ahorn, 17. Plückebaum, 1. Mannschaftssieg. — Spielerklasse Männer: 2. Gehring, Dieter. — Männliche Jugend A: 1. Topinke, 5. Lindemann, 6. Dombrowski, 1. Mannschaftssieg. — Kurz- und Mittelstreckler: 1. G. Janz, 3. Görgens.

Dieser Erfolg ist umso höher zu bewerten, da eine Temperatur von 0 Grad Celsius herrschte und der Boden schneebedeckt war.

Beim Internationalen Hallensportfest in der Westfalenhalle belegte J. Kowalski gegen intern. Spitzenklasse über 55 m Hürden den 6. Platz mit 7,8 sek. Bei der Deutschen Hallenmeisterschaft erreichte er nach einem Vorlauf den Endlauf und wurde hier ebenfalls 6. über 55 m Hürden in 7,8 Sek. Beim Sportpressefest startete J. Kowalski über 60 m Y. Er wurde 4. hinter Martin Lauer und Schottes.

VfL Leichtathleten in Bochum

Beim 19. Waldlauf „Rund um den Bochumer Stadtpark“ waren wir durch 2 Mannschaften vertreten. Am Start, dieses vom VfL Bochum mustergültig aufgezogenen Sportfestes, erschienen beste deutsche Spitzenkötter, gegen die sich die Leichtathleten des VfL recht gut hielten. In der Jugend B überragte Schellewald alle und holte einen klaren Sieg. Hentschel wurde 7. und Krauser 11. In der Mannschaftswertung belegten sie den 2. Platz. In der Jugend A wurde Topinke 4. In der Hauptplasse der Mittelstreckler wurde G. Janz 6., Görgens 10. und D. Gehring 14. Sie erzielten damit den 3. Mannschaftssieg.

VfL Leichtathleten beim Werfertag erfolgreich

Mit zahlreichen Werfern gingen die Leichtathleten im Horster Fürstenberg-Stadion an den Start, um für die kommende Saison die Kondition zu prüfen.

Hier die Ergebnisse:

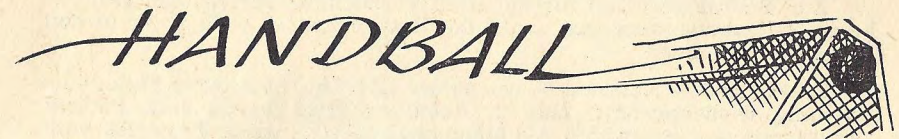
Frauen: Kugel, 4 kg: 2. M. Rosenberg 9,99 m; 6¼ kg: 2. M. Rosenberg 8,19 m; Diskus: 1. M. Rosenberg 33,72 m. — Weibliche Jugend B: Diskus: 2. Patzewitz 24,39 m; 3. Holtkamp 22,24 m; Kugel, 4 kg: 1. Holtkamp 7,93 m; 2. Patzewitz 7,84 m; Kugel, 5 kg: 1. Holtkamp 7,22 m; 3. Patzewitz 6,83 m. — Männer: Diskus: 2. Marquardt 33,72 m; 5. Marquardt II 25,65 m; Kugel: 1. Marquardt 11,67 m; 5. Marquardt II 10,45 m; Steinstößen: 1. Marquardt 8,78 m; 4. Marquardt II 7,11 m. — Männliche Jugend B: Kugel: 3. Reimer 10,68 m; 4. Busch 10,08 m; Steinstößen: 6. Reimer 7,51 m; 8. Busch 6,71 m.

Mit 17 bei den Westdeutschen Waldlaufmeisterschaften

Bei den gut organisierten Westdeutschen Waldlaufmeisterschaften in Buer mit starker Beteiligung und Riesenfeldern konnten sich unsere Leichtathleten gut platzieren. Schüler B: 6. Schwanitz, 5. Krause, 9. Zeyen, 2. Mannschaftssieg. Schüler A: 1. Niehoff, 18. Plahuta; hier fielen durch Sturz Kalus und Dreischer aus, womit der sichere Mannschaftssieg verloren ging. Männliche Jugend B: 14. Schellewald, 33. Busch, 6. Mannschaftssieg. — Jugend A: 20. Topinke, 6. Mannschaftssieg. Mittelstreckler: 13. G. Janz, 8. Mannschaftssieg bei 12 Mannschaften.

WER DEN ERSTEN SKLAVEN MACHTE,
WAR DER ERSTE HOCHVERRÄTER DER MENSCHHEIT

Seume



Am 7. März führten die Handballer ihre Abteilungsversammlung durch. Abteilungsleiter bleibt weiterhin Gustav Höner; Gustav Przygodda übernahm das Amt des zweiten Abteilungsleiters. Zum Jugendwart wurde Wilhelm Döbler gewählt. Das Amt des Übungsleiters liegt in den Händen von Albrecht Soest.

U. H.



In der Abteilungsversammlung der Hockeyspieler wurde folgende Tagesordnung verhandelt:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Beitragsregelung
3. Wahl des 1. und 2. Abteilungsleiters sowie Mannschaftskapitän und Spielausschuß
4. Verschiedenes.

Der Bericht des Abteilungsleiters ist an anderer Stelle dieses VfL-Echos zu lesen.

KEIN MENSCH IST SO ARG,
DASS ER NICHT ETWAS GUTES
AN SICH HAT

MARTIN LUTHER

Zur Beitragsregelung für die Hockey-Abteilung sprach man sich für eine Hallenkassierung aus, damit die Hockey-Spieler nicht mehr in den Rückstand kommen.

Zu Punkt 3 — Neuwahl — wurde der alte Abteilungsleiter Faska einstimmig wiedergewählt. Zum 2. Abteilungsleiter wurde auch Peterra einstimmig wiedergewählt. Als Mannschaftsführer wurde Thomizek vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Zum stellvertretenden Mannschaftsführer wurde Werner Junker vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt. Der Spielerausschuß setzte sich von Thomizek, Junker, Peterra und Faska zusammen. Zu Punkt Verschiedenes wurde die Platzfrage sehr kritisiert. Die Spieler der Hockeymannschaft stellen hiermit einen Antrag an den Vorstand, daß die Spielwiese oder ein anderer Platz ständig zur Verfügung stehen, damit der Hockeysport besser nach außen getragen wird. Auch wurden die Tore beanstandet, weil sie brüchig sind. Vielleicht könnten für diese neue gemacht werden. Die Versammlung hatte einen guten Verlauf. Anschließend ging es zum gemütlichen Teil über.
P. Faska.

DER SCHUH DRÜCKT

Diesmal den Aktiven

Nach einer Statistik aus dem Jahre 1955 hat der VfL 114 Mitglieder über 25 Jahre. Wo sind diese ehemaligen Sportler? Haben sie bereits ihren Sportlergeist aufgegeben? Wie schön wäre es, wenn bei unseren Übungsstunden, ob Schwimmen, Handball, Leichtathletik, Hockey oder Tischtennis, auch einmal eine Altherren-Riege vertreten wäre. Würde das die Jugend nicht auch anspornen, wenn ihnen die Älteren mit gutem Beispiel vorangehen? Ja, die Schwimmer und Leichtathleten richten sogar Meisterschaften aus. Ist es nicht die Krönung eurer sportlichen Laufbahn, wenn ihr noch einmal eure verstaubten Trainingssachen aus den Ecken holt und bei den Wettbewerben startet? Wir brauchen keine Sieger oder Rekordleistungen; nein, die Teilnahme ist schon ein großer Erfolg. Bei den Schwimmern ist der Bezirk Nordwestfalen jetzt dazu übergegangen, auch Meisterschaften für die Altersklassen auszuschreiben. Termin: 12./13. Juli bei den Bezirksmeisterschaften in Bottrop. Es können starten Senioren und Seniorinnen ab 30 Jahre über 50 m. U. H.

Vereinsmitglieder!

BERÜCKSICHTIGT BEIM EINKAUF
DIE INSERENTEN DES VfL-ECHO!



Hirschmann

Schuh- und Sporthaus
Horster Straße 18, Ruf 2603



Gladbecker
Verlagsantalt Felix Post

Hochstraße 3-5

Drucksachen aller Art
preiswert, schnell, sauber

Karl Vögele - Gladbeck Hochstraße 38

Haushaltwaren — Porzellan und Geschenkartikel
in großer Auswahl

Man spricht von unserer großen Auswahl und unseren billigen Preisen
Das führende Fachgeschäft



Ruf 2118

Gladbeck

Hochstraße 14

TAPETEN MANTEL

das bekannte Fachgeschäft

Gladbeck - Am Krankenhaus
Feinruf Nr. 2218 Amt Gladbeck

Bauunternehmung
FRITZ ZILCHER
Gladbeck i. Westf. - Fernruf Nr. 2374

Ausführung von
Hoch-, Tief- und Stahlbetonarbeiten

Alles für Haus,
Feld und Garten

EISEN-TILCO

Alfred Tillmanns

Gladbeck, Telefon 2891

Dorsten, Telefon 2345

Gasthaus „Zum Stadtwald“

Inh. Walter Voerste - Schützenstraße 70/72 - Telefon Nr. 2925

Vereinslokal namhafter Sportvereine:

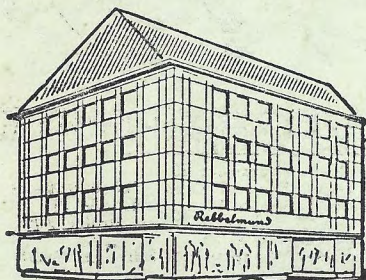
VfL Gladbeck 1921 - Boxring 28

Zentrallokal der Taubenreisevereinigung

Gebrauchshundeverein e. V. u. a.

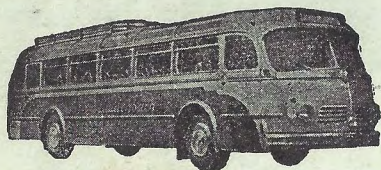
1a gepflegte Getränke — Gesellschaftsräume für 400 Personen

Auf **Herrenkleidung** spezialisiert, darum so vorteilhaft



Rebbelemund

DIE BEKANNTEN KLEIDERFACHLEUTE
GLADBECK - HOCHSTR. 30 UND 39



Reisen

macht Freude
mit
Laudenbach's-
Omnibussen

REISEBÜRO

LAUDENBACH - GLADBECK

Rentforter Straße 10 - Ruf 2190